

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 71 (1967)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich in der Nacht auf, den Vater zu suchen. Sie wandert von einem Dorf zum andern, ohne den Vater zu finden. Eine weiße Farmerfamilie nimmt sich ihrer an. Mit Hilfe des Farmers findet Kilima den Vater auf einer großen Kaffeeplantage. Nicht allein über das Wiedersehen freut sich Kilima. Glückliche ist sie auch, als sie erfährt, daß der Vater gute Arbeit bekommt und den Steuereinnahmen bezahlen kann. — Kilimas Erlebnisse und Abenteuer sind unterhaltsam geschrieben und werden Knaben und Mädchen von 9 Jahren an gefallen. D. R.

Mary K. Harris: *«Tutti über den Dächern»*. Aus dem Englischen übersetzt von Hans Georg Noack. Hermann Schaffstein Verlag, Köln.

Tutti ist das jüngste Kind der Familie Tettenburg. Ihre älteren Geschwister behaupten, sie taue zu gar nichts, sie habe nur schöne Zähne. Tatsächlich eckt Tutti immer wieder irgendwo an. Dabei ist sie guten Willens und voller Vertrauen. Allmählich glaubt Tutti von sich selber, was ihre Eltern, ihre Geschwister oder gar das gestrenge Fräulein Wolf von ihr behaupten. Tutti ist sehr unglücklich.

Eines Tages aber wird sie auf höchst seltsame Weise vor eine neue

Aufgabe gestellt. Und es zeigt sich, daß in Tutti doch viel mehr steckt, als alle vermutet hatten. Wie es dazu kommt und wie Tutti endlich auch Vertrauen zu sich selbst gewinnt, wird in diesem Buch fesselnd und humorvoll erzählt. — Mädchen von 10 Jahren an werden ihre Freude an diesem Buche haben. D. R.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk. Anfangs 1967 sind die folgenden 8 Neuerscheinungen herausgekommen: *«Rudolf Diesel»* von Walter Marti (von 13 J. an); *«Urida, die kleine Rose»* von Marguerite Reinhard (von 13 J. an); *«Der gestohlene Staatsschatz»* von Werner Halder (von 13 J. an); *«Cäsar»* von Maria Dutli-Rutishauser (von 11 J. an); *«Der Tausch/Jette im Walde»* von Paul Alverdes (von 13 J. an); *«Der Kaiser im Elend/Die Augenbrauen»* von Werner Bergengruen (von 14 J. an); *«Das merkwürdige Abenteuer des Kleinen Ding-Da»* von Stella Juon (von 10 J. an); *«Im Lande der Kopijäger»* von Hanns Radau (von 12 J. an). — Die SJW-Hefte sind erhältlich bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstraße 8, 8008 Zürich (Preis pro Heft 80 Rp.).

Mitteilungen

Wir freuen uns, daß *Olga Meyer* (langjährige Redaktorin der Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung) eine neue Ehrung zuteil wurde. In Wila ist ein *«Sabinli-Brunnen»* aufgestellt worden zur Erinnerung an die Kinderfigur des bekannten Kinderbuches. Das Elternhaus von *«Sabinli»* stand ja in Wila und die Geschichte spielt in dieser Gemeinde.

Wir möchten unsere Leserinnen auf das Märchenspiel *«Gib dem*

Hund einen Knochen» von *Peter Howard* aufmerksam machen. Das Stück wird gegenwärtig in London verfilmt, und es soll in 100 Kopien zahlreichen Ländern zur Verfügung stehen. Verschiedene Schweizer Lehrer haben sich verpflichtet, an die Kosten von rund Fr. 400 000.— einen namhaften Beitrag zu leisten (Postch. 90 - 63, Schweiz. Bankverein St. Gallen, Konto 30942). — Es besteht auch eine schweizerdeutsche Fassung dieses Märchenspiels (zu beziehen bei

Ein offenes Wort!

Unser tägliches Brot ist die Verarbeitung und der Verkauf von Papieren.

In den letzten Monaten haben wir ein neues Einband-Papier für Bücher und Hefte entwickelt.

Es ist stärker und robuster als alles Bisherige. Es besteht aus einem weissen, bedruckten Grundpapier, auf das eine Plastic-Schutzschicht aufkaschiert ist.

Mit unserem ganzen Fachwissen stehen wir zu diesem neuen Produkt. Obwohl es nicht billig ist, wissen wir, dass jeder Käufer für sein Geld realen Gegenwert erhält.

*Wir nennen unser neues Produkt **ECOLA CHAMPION!** Weil wir nicht warten möchten, bis sich die Qualitäten von **ECOLA CHAMPION** von Mund zu Mund herumgesprochen haben, starten wir eine Einführungs-Werbung.*

*Es entstand die Idee zum inzwischen ausgeschriebenen Wettbewerb. Die Aufgabe besteht darin, Entwürfe für den Druck auf **ECOLA CHAMPION** auszuarbeiten. Eine Aufgabe, die ans farbliche und räumliche Empfinden Anforderungen stellt und zweifellos als zeichnerische Übung für Schüler verschiedener Altersstufen durchaus seinen Wert hat. Zeichenlehrer, mit denen wir sprachen, sahen sogar eine Möglichkeit, die Aufgabe im Rahmen ihres Unterrichts den Schülern zu stellen. Sie ist ja so nahe verwandt mit dem, was bereits jetzt auf dem Gebiete des «Kartoffeldrucks» oder des Linolschnittes gemacht wird. Dies alles wollten wir Ihnen ganz einfach und offen sagen. Wir glauben, dass wir alles getan haben, um dem Schüler ein gutes Produkt auf eine gute Art vorzustellen.*

Mit freundlichen Grüßen
BAUMGARTNER PAPIER AG
Place de la Gare 10, 1001 Lausanne

*N. B. Beim Detailhandel und selbstverständlich auch bei uns erhalten Sie Informationen über **ECOLA CHAMPION**, Wettbewerbs-Unterlagen und jede weitere Auskunft.*

Fräulein Vreni Saxer, Geßhalden 12, 9000 St. Gallen), das von Schulklassen in einigen Städten aufgeführt wurde. Der gesammelte Betrag reichte für die Anschaffung einer Filmkopie für Indien.

Das Schweizer Heimatwerk führt im kommenden Mai wiederum einen Wettbewerb für Laienstickerei und Stoffdrucke durch. Zur Teilnahme berechtigt ist jedermann, ausgenommen Kinder und Schüler. — Zweck des Wettbewerbes ist, den Schweizer Frauen Gelegenheit zu geben, ihre Arbeiten durch Fachleute technisch und künstlerisch begutachten zu lassen. Der Jury steht eine Preissumme von bis zu Fr. 4000.— zur Verfügung. Die prämierten Arbeiten werden anschließend, versehen mit den Befunden des Preisgerichtes, im Schweizer Heimatwerk in Zürich ausgestellt. Die Wettbewerbsbedingungen, deren Einhaltung obligatorisch ist, können bei der Geschäftsstelle des

Heimatwerkes, Rudolf Brun-Brücke, 8023 Zürich, gratis bezogen werden.

Die günstige Lösung des Ferienproblems wird auch dieses Jahr wieder durch die Stiftung Kur- und Wanderstationen des SLV angeboten: Wer bereit ist, seine Wohnung im Sommer während einiger Zeit einer Familie aus einer andern Gegend der Schweiz, aus den Niederlanden oder Dänemark zur Verfügung zu stellen, kann seine Ferien in deren Haus verbringen. Interessenten verlangen möglichst bald das Anmeldeformular bei: Kur- und Wanderstationen, Wohnungsaustausch, Domänenstr. 5, 9008 St. Gallen (Tel. 071 24 50 39).

4500 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz enthält die Ausgabe 1967 des *Ferienwohnungsverzeichnis* der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft. Dasselbe kann bei der SGG, Brandschenkestraße 36, 8039 Zürich, bezogen werden (Preis Fr. 2.50).

Kurse und Reisen

Die unter dem Patronat der Schweiz. Astronomischen Gesellschaft stehende Ferien-Sternwarte *Calina in Carona* (ob Lugano) veranstaltet wieder zwei *Einführungskurse in die Astronomie*. Kurs I vom 3.—8. April und Kurs II vom 10. bis 15. April. Interessenten können das Programm unverbindlich bei Fräulein Lina Senn, Spisertor, 9000 St. Gallen, verlangen (Tel. 071 23 32 52).

Die diesjährige *Oster-Singwoche* von Walter Tappolet findet wieder in Kirchberg bei Horb statt und zwar vom 28. März bis 3. April. Nähere Auskunft bei Tappolet, Lurweiweg 19, 8008 Zürich.

Der Musikverlag zum Pelikan führt im Kurhaus Rigiblick, Zürich,

die folgenden *Lehrerfortbildungskurse* durch: Kurs A: 3.—5. April: *Die Grundlage des Blockflötenspiels und ihre methodische Verwirklichung* (L. Höffer-v. Winterfeld, Berlin). Kurs B: 6.—8. April: *Die Verwendung der Schlaginstrumente beim Schulgesang* (S. Lehmann, Berlin). Nähere Auskunft erteilt: Musikverlag zum Pelikan, Postfach, 8034 Zürich (Tel. 051 32 57 90). — Im Besondern sei noch auf die folgende Veranstaltung hingewiesen: *Das Orff-Instrumentarium*, Demonstration und Konzert, 8. April, 14.30 Uhr, Kurhaus Rigiblick.

Die diesjährigen 76. *Schweizerischen Lehrerbildungskurse für Handarbeit und Untrrichtsgestaltung* wer-